

Neue Entwurfsregelwerke bevorzugen Fuß- und Radverkehr

Die nächste Generation der Regelwerke für den städtischen Verkehrsraum stärkt aktive Mobilität und Barrierefreiheit.

Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. (FGSV) bereitet neue Entwurfsregelwerke für Stadtstraßen vor. Sie räumen dem Fuß- und Radverkehr künftig einen höheren Stellenwert ein.

Die FGSV erarbeitet derzeit die neuen Regelwerke für Stadtstraßen, Parken sowie den Rad- und Fußverkehr. Dazu zählen die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, die Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs, die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen und die Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen.

Im Mittelpunkt stehen Klimaschutz, Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität und Barrierefreiheit. Die neuen Vorgaben sollen Kommunen dabei unterstützen, Straßenräume sicherer und klimaangepasster zu gestalten.

Mehr Raum und Sicherheit für den Radverkehr

Radwege, Radfahrstreifen und Schutzstreifen sollen breiter geplant werden. Radwege sollen künftig mindestens 2,00 Meter statt 1,60 Meter breit sein. Für Radschnellwege ist ein Maß von 3,00 Metern je Fahrtrichtung vorgesehen. Schutzstreifen sollen mindestens 1,50 Meter breit sein und nach Möglichkeit darüber hinausgehen.

Bei Parkständen neben Radverkehrsanlagen sollen Sicherheitstrennstreifen von mindestens 0,75 Metern vorgesehen werden. Dies soll insbesondere sogenannte Dooring-Unfälle vermeiden, bei denen sich Fahrzeugtüren unvermittelt in den Bewegungsraum von Radfahrenden öffnen.

Straßenraum klimaangepasst nutzen

Auch die Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs setzen neue Akzente. Kommunen sollen möglichst wenig Straßenraum für das Parken vorsehen. Frei werdende Flächen können für Grün, Retention, dezentrale Entwässerung oder weitere umweltfreundliche Nutzungen eingesetzt werden.

Parkstände im Straßenraum bleiben mindestens 2,00 Meter breit. Kommunen können breitere Parkstände vorsehen, um auf größere Fahrzeuge zu reagieren. Die Empfehlungen E Klima 2022 greifen zentrale Änderungen bereits auf und verweisen auf Regelwerke, die sich noch in Bearbeitung befinden.

Redaktioneller Hinweis

Die Empfehlungen E Klima 2022 und die ergänzenden Steckbriefe stehen beim FGSV Verlag kostenfrei bereit.

Pressekontakt

Forschungsgesellschaft für Straßen- und
Verkehrswesen e. V. (FGSV)
PR & Kommunikation
Leitung: Stefanie Karrenbrock

Telefon: 0221 93583-32
E-Mail: presse@fgsv.de

Gerne vermitteln wir Interviewpartnerinnen und -partner und stellen nach Möglichkeit weiteres Material bereit.

Über die FGSV

Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. (FGSV) erstellt das Technische Regelwerk für das Straßen- und Verkehrswesen in Deutschland. Als unabhängiges Kompetenznetzwerk verbindet sie Forschung, Verwaltung, Wissenschaft und Praxis und fördert den fachlichen Wissenstransfer.